

Panorama Nr. 738 vom 31.03.2011

FDP

Anmoderation

Anja Reschke:

Kommen wir noch mal zum Thema Atom. Der Wendehals der Woche ist die FDP. Nach den desaströsen Ergebnissen bei den Landtagswahlen hat bei der einstigen Atompartei jetzt wohl die liberale Kernschmelze eingesetzt. Guido Westerwelle hat verstanden, Heribert Prantl kommentiert.

O-Ton

Guido Westerwelle,

FDP-Vorsitzender:

„Es war eine Abstimmung über die Zukunft der Atomkraft. Wir haben verstanden.“

O-Ton

Heribert Prantl,

Süddeutsche Zeitung:

„Man will sich entschuldigen ohne großen Aufwand und ohne große Erklärungen. Und ohne großes Bekenntnis. Aber ich glaube das hat noch nie richtig geholfen.“

O-Ton

Guido Westerwelle,

FDP-Vorsitzender:

„Wir haben verstanden.“

O-Ton

Heribert Prantl,

Süddeutsche Zeitung:

„Die Politik der FDP sieht aus wie ein wild gewordenes EKG. Ausschläge nach oben und unten. Und ein solches EKG, das so aussieht, zeigt dem Arzt etwas an. Es zeigt an es stimmt was mit dem Herzen nicht.“

O-Ton

Guido Westerwelle,

FDP-Vorsitzender:

„Wir haben verstanden.“

O-Ton

Heribert Prantl,

Süddeutsche Zeitung:

„Zur Glaubwürdigkeit des Satzes „Wir haben verstanden“ gehört ja auch, ich habe nachgedacht. Und weder bei Lindner noch bei Westerwelle hat man das Gefühl man hat nachgedacht.“

O-Ton
Guido Westerwelle,
FDP-Vorsitzender:
„Wir haben verstanden.“

O-Ton
Heribert Prantl,
Süddeutsche Zeitung:
„Ein Politiker, der Kehrtwenden ausspielt wie Karten beim Kartenspiel und immer schnell
als vermeintlichen Trumpf auf den Tisch knallt, hat das Spiel verloren.“

Bericht: Ben Bolz, Thomas Berndt
Schnitt: Andrea Müller